

## Niederschrift

über die Sitzung des **Ortsrates** des Gemeindebezirkes **Rappweiler-Zwalbach** am **24.04.2014**  
im Schulgebäude Rappweiler-Zwalbach.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ortsrates Rappweiler-Zwalbach:

1. Maria Greuter, Vorsitzende
2. Daniel Holz, Schriftführer
3. Sylvia Kammer-Emden
4. Karsten Kiefer
5. Michael Görgen
6. Hanno Klein
7. Mario Steuer (ab TOP 1)

Entschuldigte Mitglieder:

1. Michael Dicke
2. Silvia Griem

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt als Vorsitzende fest, dass der Ortsrat form- und fristgerecht einberufen wurde. Zur Tagesordnung erfolgt zunächst eine Wortmeldung des Ortsratsmitglieds Daniel Holz. Das Ratsmitglied erinnert daran, dass es in der letzten Ortsratssitzung den Tagesordnungspunkt „Jagdpachtverwendung“ für die nachfolgende Sitzung beantragt habe. Da dieser Punkt nicht in der Tagesordnung enthalten ist, beantragt er die nachträgliche Aufnahme. Mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird dem Antrag zugestimmt. Anschließend schlägt Ortsvorsteherin Maria Greuter außerdem vor, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ noch nachträglich in die nichtöffentliche Sitzung aufzunehmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Verfahren zur 8. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weiskirchen für das gesamte Gemeindegebiet; hier: Ausweisung von Sonderflächen „Windenergie“
2. Jagdpachtverwendung
3. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

#### Nichtöffentliche Sitzung

4. Grundstücksangelegenheiten

1. **Verfahren zur 8. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weiskirchen für das gesamte Gemeindegebiet; hier: Ausweisung von Sonderflächen „Windenergie“**

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass eine erneute, inzwischen vierte Anhörung des Ortsrates zum abschließenden Beschluss über die Teiländerung des Flächennutzungsplanes notwendig ist.

Der Ortsrat hatte in seiner letzten Sitzung darauf hingewiesen, dass der vorgelegte Abwägungsvorschlag unvollständig ist und mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass auf dieser Grundlage keine Beschlussfassung in der Sache möglich und eine erneute Anhörung mit den vollständigen Unterlagen nötig wäre. Das Ortsratsmitglied Daniel Holz erläuterte, dass der Ortsrat Rappweiler-Zwalbach in seiner Sitzung vom 11.11.2013 bei Enthaltung eines einzigen Mitglieds festgestellt habe, dass dem Ortsrat beim Aufstellungsbeschluss im Januar 2012 keine regelkonforme Anhörung möglich war, da den Ortsratsmitgliedern die erforderlichen und maßgeblichen Unterlagen („Gutachterliche Bewertung zur Windenergienutzung in der Gemeinde Weiskirchen“) nicht vorlagen. Nach Auffassung der Ortsratsmehrheit am 11.11.2013 liegt hier ein weiterer Verfahrensfehler vor. Das Ratsmitglied betont zudem noch einmal die von der Ortsratsmehrheit in zurückliegenden Sitzungen klar erkannte Gefahr, dass später doch noch im Wildpark Windräder aufgestellt würden, wenn dort im Flächennutzungsplan Sonderflächen „Windenergie“ ausgewiesen würden. Daher müsse der Ortsrat gegen den Beschluss des Flächennutzungsplanes bei der Kommunalaufsicht vorgehen. Holz schlägt dazu einen entsprechenden Ortsratsbeschluss vor. Ortsvorsteherin Maria Greuter weist auf die Auffassung des Bürgermeisters hin, dass die Ortsvorsteherin für die Vollständigkeit der Unterlagen verantwortlich gewesen sei und daher bei der Gemeindeverwaltung im Januar 2012 kein Versäumnis gegenüber dem Ortsrat vorliege. Dem Antrag von Daniel Holz werde sie daher nicht zustimmen. Das Ortsratsmitglied Sylvia Kammer-Emden entgegnet, dass die Versorgung der Ratsmitglieder mit Unterlagen die Aufgabe der Verwaltung sei. In der Ratsdiskussion wird auch betont, dass die Verwaltung zunächst fast zwei Jahre auf die Einwände des Orsrates (siehe Ortsratsniederschriften vom 26.03.2012, 13.06.2012 und 07.10.2013) nicht reagiert habe und erst seit Dezember 2013 auf die Verantwortung der Ortsvorsteherin hingewiesen werde. Die Ortsratsmitglieder der CDU-Fraktion wenden sich gegen die von Daniel Holz vorgetragene Positionen und lehnen dessen Antrag ab. Hanno Klein sieht mögliche Verstöße als geheilt an und auch keine Gefahr, dass der Wildpark noch zum Windkraftstandort wird. Die Ortsratsmitglieder Hanno Klein, Michael Görgen und Mario Steuer befürworten außerdem die von der Verwaltung vorgeschlagene Teiländerung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Sonderflächen „Windenergie“. Maria Greuter kündigt an, sich erneut bei der Abstimmung zum Flächennutzungsplan zu enthalten, da sie den Wildpark als Windkraftstandort ablehne, die Errichtung von Windrädern am Schimmelkopf aber befürworte. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt die Ortsvorsteherin über folgende Anträge abstimmen:

- a) Der Ortsrat Rappweiler-Zwalbach bestätigt seinen Ortsratsbeschluss vom 11.11.2013, in dem er ein ordnungsgemäßes Flächennutzungsverfahren (auch hinsichtlich des Aufstellungsbeschlusses) gefordert hat. Da der Bürgermeister und die Gemeinderatsmehrheit dieser Forderung offenbar nicht entsprechen wollen, beauftragt der Ortsrat die Ortsvorsteherin bei der Kommunalaufsicht Einspruch gegen den Flächennutzungsplan aufgrund der Nicht-Einhaltung der Ortsratsrechte beim Aufstellungsbeschluss (Fehlen der „Gutachterlichen Bewertung zur Windenergienutzung in der Gemeinde Weiskirchen“) einzulegen. (Antrag des Ortsratsmitglieds Daniel Holz)

**Abstimmung:** 2 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen.

- b) Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Weiskirchen für das gesamte Gemeindegebiet zur Ausweisung von Sonderflächen „Windenergie“ im Wildpark und am Schimmelkopf (Antrag der Gemeindeverwaltung)

**Abstimmung:** 3 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung.

Aufgrund der Abstimmungsergebnisse sind beide Anträge nicht angenommen.

## 2. Jagdpachtverwendung

Die Ortsvorsteherin hat in der Gemeinderatssitzung am 18.04.2013 den Antrag des Orsrates Rappweiler-Zwalbach vom 18.09.2012 zur Jagdpachtverwendung absetzen lassen, da nach ihrer Auffassung erneuter Beratungsbedarf im Ortsrat bestand. Da diese Beratung im Ortsrat noch nicht stattgefunden hat, wurde dieser Tagesordnungspunkt nun durch das Ratsmitglied

Holz beantragt. Der Ortsrat hatte am 18.09.2012 empfohlen, in die Geschäftsordnung des Gemeinderates aufzunehmen, dass den Ortsräten die Verwendung der Jagdpacht im Sinne der Jagdgenossenschaftssatzung (§14, Absatz 1) zusteht. Daniel Holz bekennt sich zu diesem einstimmigen Ortsratsbeschluss und spricht sich für dessen Beibehaltung und erneute Einreichung bei der Gemeinde aus. Für die Aufhebung des Antrags des Ortsrates vom 18.09.2012 plädiert das Ortsratsmitglied Hanno Klein und weist daraufhin, dass seine damalige Kritik an der Verwaltung auf einem Missverständnis beruht habe. Das Ortsratsmitglied Sylvia Kammer-Emden fordert weiterhin mehr Transparenz bei der Jagdpachtverwendung ein. Die Ortsvorsteherin berichtet über das Gespräch mit der Verwaltung vom 09.11.2012 und schlägt vor, den Beschluss zur Jagdpachtverwendung vom 18.09.2012 aufzuheben. Nach Auffassung von Maria Greuter könne der Beschluss aufgehoben werden, da eine Zusage des Bürgermeisters vorliege, den Ortsrat künftig anzuhören. Daniel Holz entgegnet, dass es nach Aussage der Ortsvorsteherin vom 18.09.2012 (siehe Ortsratsniederschrift vom 18.09.2012) schon 2009 eine entsprechende Zusage gegeben habe, 2011 die Jagdpachterlöse aber erneut ohne jede Beteiligung des Ortsrates verausgabt wurden. Seitens der Ortsvorsteherin und der CDU-Ortsratsfraktion wird dies nicht in Abrede gestellt, aber darauf hingewiesen, dass die Zusage nun auch schriftlich vorliege. Ortsvorsteherin Maria Greuter stellt daher ihren Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:** Der Ortsrat Rappweiler-Zwalbach hebt seinen Beschluss zur Jagdpachtverwendung vom 18.09.2012 auf und verweist auf die Zusage im Gespräch vom 09.11.2012, nach der der Ortsrat zur Jagdpachtverwendung künftig gehört wird.

**Abstimmung:** 5 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung.

### **3. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

#### **a) Investitionsprogramm im Haushaltsplan**

Zur fast einstimmigen Annahme des Investitionsprogramms bei den diesjährigen Haushaltsberatungen im Gemeinderat äußert das Ratsmitglied Daniel Holz sein Unverständnis, da u.a. erneut ein Ansatz für die Verkehrsberuhigung der Hochwaldstraße fehle. Das Ratsmitglied betont, dass ein derartiger Ansatz im Investitionsprogramm für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen notwendig sei, auch wenn die Sanierung der Straßendecke über den Ergebnishaushalt abgewickelt werde. Auch hierfür sind aber 2014 keine Haushaltsmittel bereitgestellt.

#### **b) Platz an der alten Zwalbacher Schule**

Das Ratsmitglied Daniel Holz erinnert erneut an den Ortsratsbeschluss vom 09.09.2013, in dem die Ortsvorsteherin beauftragt wurde, sich mit dem Gärtner der Gemeinde bezüglich einer Bepflanzung der Fläche hinter der Tafel zur Dorfgeschichte in Verbindung zu setzen. Die Ortsvorsteherin erklärt auf seine Nachfrage, dass sie den Gemeindebauhof hierzu noch nicht angesprochen habe, da dieser derzeit personell schlecht ausgestattet und daher überlastet sei.

#### **c) Anfrage zu einer unklaren Grundstückssituation**

Das Ratsmitglied Mario Steuer spricht das Problem einer unklaren Grundstückssituation an. Ortsvorsteherin Maria Greuter berichtet, dass sie den bei ihr anfragenden Bürger an das zuständige Gemeindebauamt verwiesen habe.

#### **d) Öffentliche Wahrnehmung der Orts- und Gemeindepolitik**

Hans Hirtz weist auf die geringe öffentliche Wahrnehmung der Ortspolitik und den aus seiner Sicht zu geringen Informationsgehalt des Amtsblattes hin. Ortsvorsteherin Maria Greuter sieht nur geringes Interesse an der Ortsratsarbeit seitens der Bevölkerung und verweist darauf, dass kaum Zuschauer zu den Ortsratssitzungen kommen. Daniel Holz erinnert daran, dass während der laufenden Wahlperiode bisher schon drei Ortsratsniederschriften nicht im Amtsblatt veröffentlicht wurden, wodurch bestimmte Informationen nicht an die Bevölkerung gelangten.

**e) Plakatierung zur anstehenden Wahl**

Durch Hans Hirtz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Verkehrsinsel Hochwaldstraße (Einmündung Merziger Straße) plakatiert werde, obwohl dies an dieser Stelle nicht zulässig sei.

**Nichtöffentliche Sitzung**